

Wie es sich fürs Rheinland gehört stand es wenige Tage nach dem Karnevalsauftakt am 11. Spieltag in der Zweitligahandballpartie TSV Bayer Dormagen gegen die TSG Oßweil zur Halbzeit 11:11.

Dass der TSV am Ende dann noch knapp mit 25:23 die Oberhand behielt, verdankt er einem Akteur, den nicht nur Oßweils Trainer Oliver Hess nicht auf der Rechnung hatte. Denn zuletzt hatte Ivan Ivisic im Rückraum der Dormagener mit einem leichten Formtief zu kämpfen und sah sich zumeist auf der Reservebank wieder. Doch als der TSV nach 15 Minuten mit 5:7 im Rückstand lag und im Angriff doch arg Sand im Getriebe war, zog TSV-Trainer Kai Wandschneider die Option Ivisic. Er nahm seinen Regisseur und Kapitän Henrik Andersson aus dem Angriff und brachte stattdessen den bosnischen Jungnationalspieler.

Und Ivisic brachte als Linkshänder nicht nur frischen Wind in den Dormagener Rückraum, sondern löste die an diesem Abend wieder einmal auftretende Schwäche bei Siebenmeterwürfen. Denn während Marcus Wallgren, Nils Meyer und Pascal Mahé am starken Oßweiler Torhüter Stefan Doll scheiterten, brachte Ivisic alle seine drei Strafwürfe eiskalt im Tor unter.

So war die Partie lange Zeit sehr ausgeglichen und keine Mannschaft konnte sich einen entscheidenden Vorsprung verschaffen. Dies gelang dann aber um die 50. Minute den Gastgebern, wie auch Oßweils Trainer Oliver Hess nach der Partie monierte: „Es war ein typisches Auswärtsspiel für die TSG Oßweil in dieser Saison. 50 bis 55 Minuten spielen wir absolut Zweitligareif, dann sorgen eigene Fehler für die Niederlage. Wir haben uns selbst um den Punktgewinn gebracht.“ Oßweils Trainer sprach eine Zwei-Minuten-Zeitstrafe gegen Markus Bögner an, die Dormagen nutzte, um sich von 18:18 auf 21:18 abzusetzen. Dies sollte in einer engen Partie die Vorentscheidung bedeuten. Zwar kamen die Gäste noch einmal heran und Unheil drohte, als kurz vor Schluss nacheinander Kate Wandschneider und Rainer Hantusch mit Platzwunden das Spielfeld verlassen mussten. Doch „Jojo“ Kurt hielt in der Schlussphase einige wichtige Bälle und Rainer Hantusch kam mit „Turban“ ins Spiel zurück. So blieb es an „seinem Abend“ Ivan Ivisic vorbehalten, mit dem Treffer zum 25:22 zwei Minuten vor dem Ende für die endgültige Entscheidung zu sorgen.

Auch TSV-Trainer Kai Wandschneider sparte nicht mit Lob für den langen Linkshänder: „Ivan hat sich ein Sonderlob verdient. Er war heute sehr wichtig im aufgebauten Angriff. Mir sind Zentnerlasten von den Schultern gefallen, denn Oßweil ist eine sehr starker Mitaufsteiger.“

Am kommenden Wochenende ist der TSV spielfrei, da die Auswärtspartie beim TVA Saarbrücken auf Mittwoch, 27. November, 20.00 Uhr verlegt wurde. Zum nächsten Heimspiel am Mittwoch, 4. Dezember (Anwurf:19.30 Uhr) kommt dann die SG Leutershausen mit Ex-Trainer Peter Pysall in TSV Bayer Sportcenter.

Die Spielstatistik: TSV Bayer Dormagen – TSG Oßweil 25:23 (11:11)

Dormagen: Kurth, Leclair (bei zwei 7m); Andersson (5), Beelmann, Meyer (4), Hantusch (4), Dembski, Wallgren (1), Mátyás (3), Wernicke, Ivisic (7/3), Heesen, Kate Wandschneider (1), Mahé; Trainer: Kai Wandschneider.

Oßweil: Doll, Gysin (ab 58.); Fortenbacher (1), Walter (n.e.), Wassiliew (6/2), Jerkovic (n.e.), Unfried, Scheerschmidt (1), Meckes (5), Brack (2), Heicka (n.e.), Abend, Bögner (2), Huth (6/2); Trainer: Oliver Hess.

SR: Schembs/Weyell (Nackenheim/Nieder-Olm). – Z: 850. – Zeitstrafen: 6:10 Minuten (Andersson, Beelmann, Mahé – Bögner/zweimal, Wassiliew, Unfried, Meckes). – Siebenmeter: 6/3:5/4 (Doll hält gegen Wallgren, Meyer und Mahé – Wassiliew wirft an die Latte). – Spielfilm: 0:1 (2.), 2:1 (5.), 2:5 (10.), 5:6 (14.), 7:7 (18.), 8:9 (20.), 10:9 (23.), 10:10 (24.), 11:11 (30.) – 12:11 (31.), 12:14 (35.), 15:15 (40.), 17:17 (45.), 18:18 (48.), 21:18 (51.), 21:19 (52.), 22:19 (52.), 22:21 (56.), 24:21 (57.), 24:22 (58.), 25:22 (58.), 25:23 (60.).

Die **2. Mannschaft** gewann völlig verdient mit 36:16 (14 : 7) gegen die SG Rath rrrh. 2.

Die Rather Altherren-Truppe wurde dabei förmlich überrollt. Gegenstoß um Gegenstoß wurden auf das Rather Gehäuse gelaufen. Leider wurden die Chancen, insbesondere in der ersten Hälfte, nicht konzentriert genutzt, sodass man zur Pause noch nicht so deutlich führte.

In der zweiten Hälfte zog man sofort wieder das Tempo an und nutzte nun auch konsequent, die sich bietenden Möglichkeiten. Einige Gästespieler waren daraufhin so frustriert, dass sie sich immer mehr zu unnötigen harten Fouls haben hinreißen lassen. Aber die sicher leitenden Schiedsrichter hatten das Geschehen im Griff und ahndeten die Vergehen progressiv.

In ständiger Überzahl, gelang es den jungen Dormagenern den Vorsprung noch deutlicher auszubauen. Mit diesem Sieg hat man sich nun oben in der Tabelle etabliert und kann nun mit viel Selbstvertrauen an die nächsten schweren Aufgaben herangehen.

Christian Hentschel

Die **3. Mannschaft** mußte leider die Punkte in Brühl lassen. Wie bereits gegen Longerich mußte Dormagen auch in Brühl mit lediglich 10 Spielern antreten. Schon in den ersten 3 Minuten der Partie zeigte Torwart Rolf Bartsch dass im Gegensatz zum letzten Spiel heute mit ihm voll zu rechnen sei. Dormagen ging durch 2 Treffer von Gabriel Szczepanski schnell in Führung. Leider war diese Führung auch schnell wieder aufgebraucht und Brühl konnte sich bis zur Halbzeit auf 10:7 absetzen.

Zu Beginn der 2. Halbzeit konnte Brühl seinen 4 Tore Vorsprung verteidigen und ihn in der 42. Min. sogar auf 5 Tore ausbauen. In der Folgezeit ließ Brühl etwas nach und Dormagen fightete. In der 50. Min. erzielte Dormagen den Anschlußtreffer zum 16:15. In den verbleibenden 10 Minuten gelang dann allerdings nur noch 1 Treffer und man mußte sich mit 23:16 geschlagen geben. Dormagen hat in diesem Spiel erneut gezeigt, dass die Moral in der Mannschaft stimmt und dass kein Spiel von Anfang an als verloren angesehen wird.

Es ist noch nicht aller Tage Abend und der Klassenerhalt kann immer noch geschafft werden auch wenn es derzeit nicht danach aussieht.

Es spielten: Arne Gottschlich, Torsten Kuhnert (2), Nils Lammich (1), Stefan Menciotti (1), Felix Röschmann, Christoph Scheuer (2), Gabriel Szczepanski (9/2), Andreas Sell (1), Jürgen Zwick und Rolf Bartsch (vier 7m gehalten) im Tor.

Rolf Bartsch

Die **A-Jugend** zeigte sich an diesem Wochenende von der Heimniederlage gegen Königsdorf gut erholt und gewann das Auswärtsspiel beim TV Bergneustadt mit 35:25 (21:12).

Bis zur 15. Spielminute (9:9) sahen die Zuschauer ein ausgeglichenes Spiel. Dann aber konnte Dormagen die Führung kontinuierlich bis zur Halbzeit ausbauen und mit einem neun Tore Vorsprung in die Kabine gehen. Bergneustadt stellte dann in der 2. Halbzeit auf eine offensive Deckung um, was der A-Jugend gar nicht schmeckte.

Ahmet Pekin fehlte nun in der Offensive als schneller Mittelfeldspieler (er musste bereits nach 5 Minuten das Spielfeld wegen einer Verletzung verlassen) und Christian DeClerque saß wegen einer Platzwunde am Kinn vorsichtshalber noch auf der Bank. So kamen die Gastgeber besser ins Spiel und konnten die zweite Halbzeit ausgeglichen gestalten. Roland Mainka hütete nach seiner Verletzungspause wieder das Tor und zeigte eine gute Leistung.

Beste Torschützen auf Dormagener Seite waren Christian Schneider mit 10, Alexander Sipos mit 7 und Christian DeClerque mit 6 Toren. Nächste Woche muß die Mannschaft dann beweisen, was in ihr steckt, wenn der Tabellendritte aus Marienheide zu Gast im Sportcenter ist.

Thomas Annas

Auch das dritte Duell gegen einen Meisterschaftsfavoriten verlor die **B1-Jugend** mit einem Tor Unterschied, 31:32(18:16).

In der ausgeglichenen Partie schaffte es die Mannschaft nicht die eigene Abwehr in den Griff zu bekommen. Es wurde zu wenig verschoben und meistens war der Gegner einen Schritt schneller. Zudem hatten beide Torhüter keinen guten Tag. Der Angriff der Dormagener B-Jugend lief auch nicht so rund, wie gewünscht. Trotz der 32 Tore waren es mehr Einzelaktionen, die zum Erfolg führten, als heraus gespielte Möglichkeiten. Die Konsequenz war, dass man sich zu sehr im Angriff aufrieb und in der Abwehr versuchte die verlorenen Kräfte wieder zu sammeln. Mit dieser Niederlage hat man sich erst mal von den Meisterschaftsträumen verabschiedet und muss nun im Training noch mehr Bereitschaft zeigen, will man sich die winzige Chance, die noch bleibt erhalten.

Christian Hentschel

Die **B2-Jugend** gewann deutlich gegen einen total überforderten Gast aus Nippes, mit 35:17 (21:9).

Von der ersten Minute an bestimmte man das Tempo der Partie und konnte sich über erste Früchte der Arbeit von Trainer Heerdt erfreuen.

Zwanzig Minuten nutzte man konsequent die Möglichkeit, sich gegen einen schwachen Gegner, noch mehr Selbstvertrauen zu holen. Lediglich die letzten fünf Minuten, der ersten Hälfte schaltete man zwei Gänge zurück und ließ den Gast verkürzen.

Nach der Pause ging man mit frischer Kraft dann wieder zu Werke und baute den Vorsprung Tor um Tor aus. Erwähnenswert noch, dass mit Jan Liebe und David Osrodka, zwei weitere Spieler ihre ersten Saisontreffer erzielen konnten.

Christian Hentschel

Spielbericht **C1-Jugend** gegen CVJM Oberwiehl

Auf Grund ihrer überheblichen Spielweise, die Mannschaft hatte den Gegner klar unterschätzt und ließ jegliche Geschlossenheit vermissen, wurde die C-Jugend von der konzentrierten und guten Spielweise der Oberwiehler C-Jugend überrascht, so dass es zur Pause 10:10 stand. Nach der Pause fanden die TSVer jedoch sowohl im Angriff wie auch in der Abwehr zur Geschlossenheit und erlaubten dem Gegner nur noch 6 Tore. Da sie selbst 17 warfen, sprang letztendlich ein klarer 27:16 Erfolg heraus.

Es spielten, Jackmuth, Bärwinkel, Metzemacher 3, Hensing 1, Richter 4/2, Döring, Krewer, Müser 2, Homberg 3, Kirberg 2, Daniel 9, Tebbe 3.

Georg Müser

Die männliche **D-Jugend** gewann das Spitzenspiel gegen den TV Jahn Wahn mit 28:18 (15:9). Auch wenn dieses Resultat sehr deutlich klingt, tat sich die Mannschaft über weite Strecken sehr schwer und ließ den gewohnten Spielfluss etwas vermissen. Zwei Zwischenspurts von 4:5 auf 9:5 in der 1. Hälfte und von 19:14 auf 26:14 in der 2. Halbzeit sorgten letztendlich für diesen klaren Sieg über den Tabellendritten. Besonders erfreulich war die Leistung von Daniel Schroden, der zwei schöne Tore vom Kreis erzielte und von Frederic Heyfelder, der nach längerer Pause wieder mitspielen und ebenfalls zwei Tore zum Endergebnis beitragen konnte.

Es spielten: Markus Gülich und Pascal Smitmans im Tor; Thorsten Breitbach (2), Lukas Danisch, Mario Drossart, Luca Franke (3), Sebastian Grunow, Micah Hensing (8), Frederic Heyfelder (2), Philipp Hillebrand (3), Kentin Mahé (8/1), Daniel Schroden (2) und Lukas Will.

Burkhard Heesen

Einen sicheren Sieg mit 10:33 (2:17) Toren konnte die **E1-Jugend** gegen den TuS Rheindorf verbuchen. Der Gegner hatte 2-3 gute Spieler dabei, die dieses Spiel aber nicht alleine hinbiegen konnten.

Die TSV Jungs haben heute Klasse gespielt. Tolle Spielzüge dabei die eigentlich immer von irgendeinem Spieler in einen Punkt verwandelt wurden. Aber viel wichtiger finde ich, dass es heute ein Klasse miteinander spielen war und jeder einzelne von den Jungs etwas dazu beigetragen hat, dass dieses Spiel haushoch gewonnen wurde.

Kirsten Minten